

Themenübersicht

1. Sanierung kommunaler Einrichtungen im Sport
2. EU-Programm Digitalisierung gemeinnütziger Sportorganisationen
3. Soforthilfe Sport 2023: „Krisenhilfe Energie“ des Landes NRW verlängert
4. Gemeinnützig „ja“ oder „nein“: Aktualisierung von Vereinsangaben in der LSB NRW Datenbank!
5. ReStart-Kampagne des DOSB: Anträge in einzelnen Modulen weiterhin möglich!
6. #BeActive – Sportabzeichen meets Europäische Woche des Sports
7. Broschüre „Barrierefreie Veranstaltungen“: Die neue Checkliste/Broschüre des LSB Niedersachsen ist da
8. DRK-Kita und Familienzentrum „Die kleinen Strolche“ in Gronau: Gütesiegel als Bewegungskindergarten
9. Die Kleinsten gaben Alles - Kibaz in der Netgo Arena
10. Neue MOVE Aktionspakete bestellbar: Kostenlose Angebote mit Sportmaterialien für Vereine
11. Prävention sexualisierter Gewalt – VIBSS-Unterstützungsangebote
12. FSJ im Sport – jetzt noch kurzfristig bewerben
13. Stipendium für junges Engagement im Sport 2024 – Jetzt bewerben!
14. Qualifizierung / Bildung im Sport
15. Ehrenamt stärken - Unsere Vereine zukunftsfähig aufstellen: Ausbildung Ehrenamtsmanager*in in 2023
16. VIBSS: Kurz und Gut – Seminare bis Ende des Jahres 2023
17. Arbeitsunfall im Homeoffice Rückweg vom Schreibtisch gesetzlich unfallversichert?
18. VBG-Präventionspreis Sport ausgeschrieben: Ideen zur Verletzungsvermeidung und Gesundheitsförderung präsentieren

Sportpolitik und Sportförderung

Sanierung kommunaler Einrichtungen im Sport

(DOSB) Das Bundesbauministerium (BMWSB) hat den Projektauftrag für das Bundesprogramm „Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur“ gestartet.



Sportvereine können mit ihrer Kommune einen gemeinsamen Förderantrag für die Sanierung z.B. ihrer Sporthalle stellen.
Foto: LSBNRW/Bowinkelmann

Der [Projektaufruf](#) für das Bundesförderprogramm „Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur“ wurde am 19. Juni 2023 durch das Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen (BMWSB) veröffentlicht.

Insgesamt stehen bis 2028 400 Millionen Euro aus dem Wirtschaftsplan des Klima- und Transformationsfonds zur Verfügung. Der Schwerpunkt des Programms liegt auf der klimagerechten Sanierung, wobei Sportstätten und insbesondere Schwimmbäder im Fokus stehen. Essenziell für eine mögliche Förderung ist das wesentliche Absenken der Treibhausgasemissionen. Ebenso müssen die Sanierungsmaßnahmen ein Vorbild hinsichtlich ihrer Resilienz, Nachhaltigkeit und Barrierefreiheit sein. Bestandsgebäude sollten grundsätzlich erhalten bleiben, Ersatzneubauten sind nur in Ausnahmefällen förderfähig.

Grundsätzlich sind Städte und Gemeinden (Kommunen), in deren Gebiet sich das zu fördernde Projekt befindet, antragsberechtigt und dementsprechend Förderempfänger. Sportvereine sind zwar nicht direkt antragsberechtigt, können aber mit ihrer Kommune einen gemeinsamen Förderantrag stellen. Bei einem positiven Bescheid würde die Kommune die Förderung entsprechend weiterleiten. Daher empfehlen wir den Sportvereinen, sich mit ihren Kommunen in Verbindung zu setzen, um von diesem Projektaufruf profitieren zu können.

Das Förderverfahren ist in zwei Phasen untergliedert. In der ersten Phase muss eine Interessensbekundung über das Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR) im Zeitraum vom 30. Juni 2023 bis 15. September 2023 erfolgen. Hierfür muss eine erste Projektskizze online eingereicht werden. Bis zum 20. Oktober werden die für die Städtebauförderung zuständigen Landesressorts für eine Stellungnahme durch das BMWSB beteiligt. Voraussichtlich im November/Dezember 2023 erfolgt die Auswahl der Projekte, die für eine Förderung vorgesehen sind. Diese Projekte müssen in der zweiten Phase einen Zuwendungsantrag stellen und bis 2028 umgesetzt werden.

Die Zuwendungen werden als Anteilsfinanzierung als nicht rückzahlbare Zuschüsse gewährt. Die Projekte müssen von den Kommunen bzw. Ländern oder Landkreisen mitfinanziert werden. Der Bund beteiligt sich bis maximal 45 % - bei Kommunen in Haushaltsnotlage bis zu 75 % - der zuwendungsfähigen Gesamtausgaben. Der aufzubringende kommunale Anteil liegt dann bei mindestens 55 % bzw. 25 % bei Kommunen in Haushaltsnotlage.

Weitere Informationen zum Programm finden Sie einerseits in den [FAQ](#) sowie im [Projektaufruf](#) „Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur“ sowie auf der [Homepage des DOSB](#) und bei Christian Siegel (siegel@dosb.de) und Maike Weitzmann (weitzmann@dosb.de).

EU-Programm Digitalisierung gemeinnütziger Sportorganisationen

Im Rahmen des EU-Programms „Digitalisierung gemeinnütziger Sportorganisationen“ standen in diesem Jahr den Mitgliedsvereinen des Kreissportbundes Borken 450.000 Euro zur Verfügung. Das Antragsverfahren wurde mit dem 28.02.2023 abgeschlossen und die Umsetzung läuft im Kreisgebiet planmäßig weiter. Die Vereine können nun die geplanten Einkäufe tätigen.

Auf der [Internetseite des LSB NRW](#) im [FAQ-Bereich](#) findet man viele Fragen und Antworten, die bei der praktischen Umsetzung des Programms auf Vereinsebene sehr hilfreich sind.

Beim Kreissportbund Borken steht allen interessierten Vereinen Mike Kreuzer unter Tel.: 028624187928 bzw. eMail: mike.kreuzer@ksb-borken.de oder Waldemar Zaleski, Tel.: 02862/4187941 bzw. unter eMail: waldemar.zaleski@ksb-borken.de bei Fragen zur Verfügung.

Soforthilfe Sport 2023: „Krisenhilfe Energie“ des Landes NRW verlängert

Das Land NRW hat die „Soforthilfe Sport 2023: Krisenhilfe Energie“ über den 31. März 2023 hinaus bis zum 31. Oktober 2023 verlängert. Diese Hilfe bietet den Sportvereinen eine finanzielle Unterstützung, um die entstandenen Mehrkosten durch die Energiekrise abzumildern und somit den Trainings- und Spielbetrieb aufrechtzuerhalten.

Der Zeitraum, für den erhöhte Ausgaben für Strom, Wärme und/oder Nutzungsgebühren geltend gemacht werden können, **umfasst den 1. April 2022 bis zum 31. Oktober 2023**. Eine Antragsstellung ist **bis zum 30. November 2023** über das [Förderportal des Landessportbunds NRW](#) möglich.

Wichtiger Hinweis: Diese verlängerte Frist gilt ebenso für Anträge, die sich auf den ursprünglichen Billigkeitszeitraum (1. April 2022 – 31. März 2023) beziehen.

Weitere Informationen unter: www.lsb.nrw/unsere-themen/energiekrise-2022-23

Gemeinnützig „ja“ oder „nein“: Aktualisierung von Vereinsangaben in der LSB NRW Datenbank!

Bei der Umsetzung des EU-Programms „Digitalisierung von gemeinnützigen Sportorganisationen in NRW“ hat der KSB Borken festgestellt, dass bei vielen Mitgliedsvereinen des KSB Borken die Angaben zum Gemeinnützigkeitsstatus nicht dem aktuellen Stand entsprechen. Alle Mitgliedsvereine im KSB Borken werden deswegen gebeten, unter LSB-Vereinsverwaltung/Bestandserhebung in der Rubrik „Vereinsangaben“ unter „Erbrachte Nachweise“ zu prüfen, ob ihr aktueller Freistellungsbescheid dort eingetragen ist. Wenn dort kein gültiger Nachweis hinterlegt ist, muss der Verein seinen aktuellen Freistellungsbescheid am besten per Mail (bestandserhebung@lsb.nrw) an den Landessportbund NRW schicken mit Bitte um Aktualisierung in der Vereinsdatenbank.

Der KSB Borken weist ausdrücklich darauf hin, dass fehlende bzw. nicht rechtmäßige Angaben diesbezüglich negative Auswirkungen auf die Berücksichtigung bei der Vereinsförderung haben können.

Für Rückfragen stehen allen Interessierten beim KSB Borken: Waldemar Zaleski, Tel.: 02862/4187941 bzw. waldemar.zaleski@ksb-borken.de oder Mike Kreuzer, Tel: 02862- 41879 28, eMail: mike.kreuzer@ksb-borken.de

Breitensport

ReStart-Kampagne des DOSB: Anträge in einzelnen Modulen weiterhin möglich!

Noch bis Ende August stehen Sportvereinen Fördergeld für Vereinsaktionen im Rahmen der DOSB Kampagne „ReStart“ auf Antrag zur Verfügung.

Insbesondere im Rahmen des Moduls „Säule 2: Starke Aktionen von starken Vereinen“ können Anträge in folgenden Teilbereichen gestellt werden:

- Aktionen 4000 x 1000 € bis Ende Juli 2023
- Bewegungslandkarte fortlaufend
- Sportvereinschecks bis Ende August 2023

Weitere Informationen zur Kampagne, FAQ und Materialien zum Download findet man unter: www.dosb.de/sportentwicklung/restart

#BeActive – Sportabzeichen meets Europäische Woche des Sports

Vom 23. bis zum 30. September heißt es wieder "It's time to #BeActive". Hierbei handelt es sich um eine Kampagne zur Bewegungsförderung der EU, die in jedem Jahr vom 23.-30.09. stattfindet. Der DTB ist nationaler Koordinator der Kampagne. Beteiligen können sich alle Anbieter*innen von Bewegung und Sport, wie Turn- und Sportvereine, kommerzielle Anbieter*innen, Unternehmen/Arbeitgeber*innen, Schulen, Organisationen und Städte/Kommunen. Sie können Ihre Angebote in den Kategorien Schnuppern, Outdoor, Fitness Abzeichen, Kinderturntag, Schule/Fortbildung, Arbeitsplatz, #BeActive Night oder Sonstiges registrieren lassen.

Mögliche Veranstaltungen für das DSA sind z.B. Sportabzeichentreffs oder DSA-Aktionstage. Die Teilnahme ist kostenlos über Website (beactive-deutschland.de) möglich. Als #BeActive-Veranstalter erhalten Sie größtmögliche Unterstützung, u. a. bei der Erstellung von Presse oder Werbetexten, mit Werbemitteln - wie Postkarten und Plakaten - sowie mit medialer Werbung.

Ansprechpartnerin ist Claudia Mörtzsch: claudia.moertzsch@dtb.de und beactive@dtb.de

Integration durch Sport / Inklusion

Broschüre „Barrierefreie Veranstaltungen“: Die neue Checkliste/Broschüre des LSB Niedersachsen ist da

(DOSB-PRESSE) Nach der „Checkliste Inklusive Netzwerke“ und der Broschüre „Barrierefreie Sportstätten“ legt die Projektgruppe des Masterplans Inklusion damit die nächste hilfreiche Broschüre vor. Wie gelingt es, Veranstaltungen barrierefreier zu gestalten? Tipps zur Veranstaltungsankündigung, für die An- und Abfahrt, die Ausstattung, die Technik, die Hilfsmittel und vieles mehr bietet die Broschüre.

Diese kann auf der Homepage des LSB Niedersachsen unter: www.lsb-niedersachsen.de heruntergeladen werden. Die Druckausgabe kann mit einer Mail angefordert werden. Per Mail an: Inklusion@lsb-niedersachsen.de

Kinder- und Jugendsport: „NRW bewegt seine Kinder“

DRK-Kita und Familienzentrum „Die kleinen Strolche“ in Gronau: Gütesiegel als Bewegungskindergarten

Gronau (drk-press). Die DRK-Kita und Familienzentrum „Die kleinen Strolche“, Königstraße 123 in Gronau, ist „Anerkannter Bewegungskindergarten“ des Landessportbundes Nordrhein-Westfalen. Dazu überreichte Susanne Jansman vom Kreissportbund Borken (KSB) ein Gütesiegel an die Kita und die LSB-Anerkennung „Kinderfreundlicher Sportverein“ an den Turnverein Gronau, der Kooperationspartner ist. Übungsleiterin Gika Buss-Engemann nahm die Auszeichnung auf dem Laga-Gelände in Gronau entgegen.

Trainerin Gika Buss-Engemann freute sich über die neue Zusammenarbeit zwischen Turnverein und DRK-Kita. „Eine erste Veranstaltung hat bereits stattgefunden, das Kibaz-Sportabzeichen mit vielen Teilnehmenden, und alle waren mit Spaß dabei.“

Die DRK-Kita und Familienzentrum „Die kleinen Strolche“ besteht mittlerweile seit zehn Jahren: „Die Kooperation mit dem TV Gronau ist eine gute Sache und wird noch mehr Bewegung ins tägliche Kita-Leben bringen – mit noch mehr Angeboten und Aktionen“, bekräftigte Laura Talarico, Verbundleitung für die DRK-Kindertageseinrichtungen in Gronau und Epe. Auch die DRK-Kita „Wirbelwind“, die kürzlich ihr fünfjähriges Bestehen feiert, ist Bewegungskindergarten. Sie kooperiert mit dem TV Westfalia Epe.

„Bewegung auf die Fahnen geschrieben“

KSB- Bewegungsberaterin Susanne Jansman betonte bei der Urkundenübergabe: Verein und Kita „haben sich mit dieser Auszeichnung auf die Fahnen geschrieben, sich für mehr Bewegung, Spiel und Sport für Kinder einzusetzen“. Dies solle durch „das Gütesiegel auch in die Öffentlichkeit“ getragen werden.

Bewegung sei wichtig für die Persönlichkeitsentwicklung eines Kindes, „aber auch für eine sozial-emotionale. Im Bewegungsspiel knüpfen Kinder Kontakte, kooperieren, finden Kompromisse, erleben Erfolg und Misserfolg“, betonte Jansman. Für die DRK-Kita sei es ein „arbeitsreicher Weg bis zu Auszeichnung“ gewesen: „Mitarbeiterinnen haben sich qualifiziert; das pädagogische Konzept wurde überarbeitet und die Raumgestaltung unter die Lupe genommen.“ Die Eltern seien mit ins Boot genommen worden, um ihnen die Bedeutung von Bewegung näherzubringen „und sie für Bewegung zu begeistern“. Der Turnverein Gronau sei ein idealer Partner, schloss die KSB-Beraterin.

Im Anschluss konnten die Kindergartenkinder und Familien – passend zur neugewonnenen Zertifizierung – auf dem weitläufigen Laga-Gelände in Gronau einen Bewegungsparcours absolvieren. Dazu gehörten unter anderem:

- Schatzsuche am Piratenschiff
- Wasserspiele
- Bobbycar-Rennen
- Wettlaufen
- Eierlauf
- Zirkeltraining



Bewegungskindergarten: Susanne Jansman vom Kreissportbund Borken, Übungsleiterin Gika Buss-Engemann vom Turnverein Gronau, Kita-Verbundleiterin Laura Talarico und Erzieherin Julia van Koetsveld freuen sich über die Zertifizierung für die DRK-Kita „Die kleinen Strolche“ in Gronau. Foto: DRK

Die Kleinsten gaben Alles - Kibaz in der Netgo Arena

(AS) Seit nunmehr 5 Jahren darf sich die SG Borken offiziell als „anerkannter Kinderfreundlicher Sportverein“ bezeichnen. Dieses Gütesiegel der Staatskanzlei des Landes NRW und des Landesportbundes NRW hat die SG Borken damals nach Abschluss eines Prüfungsverfahrens erhalten. Eine wichtige Voraussetzung ist die Kooperation mit einer Kindertagesstätte. Diese wurde bereits im Jahr 2017 mit der Evangelischen Kindertagesstätte Friederike Fliedner eingegangen. Die KiTa wiederum benötigt die Kooperation mit einem Sportverein, um das Zertifikat „Bewegungskindergarten“ führen zu können. Um die Kooperation zu leben, wird einmal jährlich auch das Kinderbewegungsabzeichen (Kibaz) angeboten. Das Kibaz ist ein innovatives Bewegungsangebot, das drei- bis sechsjährige Kinder spielerisch und ihrem Alter entsprechend für Bewegung, Spiel und Sport begeistern soll. Mindestens zehn Bewegungsstationen in Form eines Parcours durchlaufen die Kids ohne Zeitbegrenzung. Das Kibaz soll dabei vor allem Spaß machen und die sportmotorischen Fähigkeiten fördern, nicht aber die Leistung der Kids messen.

Am 16.06.2023 war es dann wieder so weit. Bei strahlendem Sonnenschein nahmen ca. 20 Kinder der KiTa das Angebot wahr. Begleitet von Eltern, Oma, Opa und ihren Erzieherinnen zeigten die Kids, was sie draufhatten. Jedes Kind absolvierte den aus 10 Stationen bestehenden Parcours, den Ralf Bökenbrink und sein Team von der SG Borken aufgebaut hatten. Auf einem Kärtchen sammelten sie fleißig ihre Punkte. Ob über Hürden zu springen, mit einem Hula-Hoop-Reifen zu laufen oder mit einem Ball am Fuß Hindernisse zu umsteuern, alles wurde unter den Augen der Zuschauer mit Bravour absolviert. Die Kids waren begeistert dabei und freuten sich zum Schluss über ihre Urkunde. Natürlich gab es zur Belohnung noch Grillwurst, Eis und für jedes Kind ein kleines Geschenk. Es war ein gelungener Nachmittag und alle waren sich einig, das muss im nächsten Jahr wiederholt werden.



Großer Jubel bei den Kindern der Evangelischen Kindertagesstätte Friederike Fliedner nach Beendigung des Parcours

Für Beratung rund um die Themen „Kibaz“, „Anerkannter Bewegungskindergarten und „kinderfreundlicher Sportverein“ steht Susanne Jansman als Ansprechperson beim KSB Borken zur Verfügung (Tel. 02862-4187948), E-Mail: susanne.jansman@ksb-borken.de

Neue MOVE Aktionspakete bestellbar: Kostenlose Angebote mit Sportmaterialien für Vereine

(DOSB-PRESSE) Für Aktionstage im Sportverein, wie Spielfeste, offene Bewegungsangebote oder Tage der offenen Tür stehen im Rahmen der MOVE FOR HEALTH Kampagne 1.000 kostenfreie Aktionspakete mit Spiel- und Sportmaterialien zur Verfügung. Passend zum Thema Mentale Gesundheit enthält das Paket eine Spielesammlung mit Expert*innentipps und Beispielen für die beiliegenden Geräte.

Enthalten sind diesmal: ein Balancekreisel, ein Balltragestab, ein PU-Softball, ein Massageball Ø 8 cm & Ø 10 cm, Widerstandsbänder leicht & mittel, Bewegungsspiel Moves, ein Cornhole-Set, ein Fang-Netzspiel, ein BIO-Gymnastikball, Augenbinden und ein 6er-Set Glockenball.

Alle Informationen zu den Inhalten, zu Bestellvoraussetzungen und das Bestellformular gibt es auf www.move-sport.de. Aktionspakete können unter: www.cognitofirms.com/Dsj6/AktionspaketMOVEForHEALTH2023 bestellt werden. Der Versand der Pakete erfolgt ab Anfang Juli.

Prävention sexualisierter Gewalt – VIBSS-Unterstützungsangebote

Am 15.06.2023 haben 14 Sportvereinsvertreter*innen das 4-stündige Kurz & Gut Seminar des KSB Borken in Borken-Weseke besucht, das gemeinsam mit dem Westdeutschen Tischtennis-Verband durchgeführt wurde. Die Teilnehmenden wurden umfangreich informiert und sensibilisiert für das Thema „sexualisierte Gewalt“ und bekamen erste Ideen zu präventiven Handlungsansätzen im Sportverein.

Durch das Landeskinderschutzgesetz in NRW sind auch Sportvereine verpflichtet, sich mit den Themen Kinderschutz, Kindeswohlgefährdung und vor allem dem Bereich (sexualisierte) Gewalt im Sport auseinanderzusetzen. Die Vereinsverantwortlichen und Vereinsmitarbeiter*innen haben den Auftrag, im Verein eine gewaltfreie Atmosphäre zu schaffen und Kinder und Jugendliche besonders zu schützen. Dazu erhalten sie über das Vereins-, Informations-, Beratungs- und Schulungssystem (VIBSS) des Landessportbundes NRW unterschiedliche Unterstützungsleistungen, z. B. Informationsveranstaltungen, Fachvorträge, Kurz & Gut Seminare und Beratungsleistungen im Umfang von bis zu 20 Stunden. Weitere Infos zum Thema sind auf der [LSB-Homepage](#) veröffentlicht.

Besonders zu empfehlen ist der Handlungsleitfaden für Sportvereine, der sich insbesondere an Sportvereine richtet, die aktuell in das Thema Schutzkonzept / Prävention sexualisierter Gewalt einsteigen. Der findet sich im [Downloadbereich der LSB-Seite](#).

FSJ im Sport – jetzt noch kurzfristig bewerben

Weiterhin besteht die Möglichkeit, sich für einen Freiwilligendienst im Sport zu bewerben beim KSB Borken oder auch bei einzelnen Sportvereinen. Vor allem junge Menschen können in Sportvereinen und Sportverbänden einen Freiwilligendienst absolvieren, entweder als FSJ = freiwilliges soziales Jahr oder als BFD = Bundesfreiwilligendienst.

Beim KSB Borken können junge Freiwillige zum 1.08.2023 oder zum 1.09.2023 ihr FSJ in einem der Bewegungskindergärten des KSB in Borken, Raesfeld, Velen, Weseke oder Legden beginnen. Darüber hinaus sind folgende Sportvereine im Kreis Borken als FSJ-Einsatzstellen anerkannt und kommen für ein FSJ in Frage: TuB Bocholt, Sportfreunde 97/30 Lowick, SG Borken, RSV Borken 22, TV Borken 1922, TV Westfalia 07 Epe, Erlebniswelt Fußball, SuS Stadtlohn 19/20 und Judo-Club Velen-Reken.

Ein FSJ können junge Menschen bis zum Alter von 26 Jahren machen. Der Aufgabenschwerpunkt liegt dabei in der Kinder- und Jugendarbeit, zum Beispiel Betreuung von Sportgruppen im Verein oder Unterstützung der Bewegungsangebote in einer Kita oder Begleitung des Sportunterrichts in einer Schule / in einer OGS.

Wer sich für ein FSJ bewerben möchte, findet freie Stellen im Online-Portal der Sportjugend NRW unter www.freiwilligendiensteimsport.nrw.

Hier registrieren sich die FSJ-Bewerber/innen und bewerben sich auf die ausgeschriebenen Stellen. Für Rückfragen steht beim KSB Borken Annette Hülemeyer, Tel. 02862-4187931 oder info@ksb-borken.de als Ansprechperson zur Verfügung.

Stipendium für junges Engagement im Sport 2024 – Jetzt bewerben!

Die Sportjugend NRW unterstützt seit einigen Jahren das junge Ehrenamt mit Stipendien. Das Stipendium für junges Engagement im Sport richtet sich an junge Menschen zwischen 16 und 26 Jahren, die sich ehrenamtlich im Sport engagieren und Verantwortung übernehmen.

Die Sportjugend NRW investiert seit vielen Jahren zusammen mit der Staatskanzlei NRW und dem Rheinischen Sparkassen- und Giroverband in die Zukunft von jungen Ehrenamtlichen. Dabei stehen die jungen Engagierten im Vordergrund, die sich nachhaltig und wirkungsvoll in ihren jeweiligen Strukturen engagieren. Die Teilnehmenden des Stipendiums werden ein Jahr lang mit monatlich 200 € sowie einem Begleitprogramm unterstützt, ihr Talent im Sport und Ehrenamt voll zu entfalten.

Die Bewerbung ist ab sofort möglich - Bewerbungsschluss ist am 15.07.2023. Weitere Infos gibt es auf der [Homepage der Sportjugend NRW](#).

Übungsleiter-C-Ausbildung – freie Plätze in Ahaus und Förderung über LSB

Das Sportbildungswerk im KSB Borken bietet ab dem 26. August 2023 ein Basismodul und ein Aufbaumodul für die Übungsleiter/innen-C-Ausbildung Breitensport in Ahaus in der Sporthalle im Vestert an. Es gibt noch freie Plätze und das Besondere in diesem Jahr – der Landessportbund NRW unterstützt die Ausbildungsmodulare mit bis zu 500 € im Rahmen der Übungsleiter*innen-Offensive, wenn die Qualifizierungsmaßnahme in diesem Jahr abgeschlossen wird (www.lsb.nrw/service/foerderungen-zuschuesse/uebungsleiterinnen-offensive)!

Im Basismodul (30 LE) wird unter anderem der Aufbau von Sportstunden, methodische Aspekte und der Umgang mit Gruppen vermittelt. Im Aufbaumodul (90 LE) geht es um verschiedene Zielgruppen im Sport. Weitere Themen sind z. B. Gesundheitssport, Trainingslehre, Spiele, attraktive Sportangebote sowie die Durchführung von Übungsstunden. Ab 16 Jahre können interessierte Personen mit den Ausbildungen beginnen. Das Basismodul ÜL-C findet am 26./27.8. und 9./10.09.2023 in Ahaus statt und kostet 125 Euro.

Das Aufbaumodul kostet 330 Euro und läuft am 23./24.09., 2. – 6.10. (Kompaktwoche), 21./22.10. und 28./29.10.2023. Eine Teilnahme an allen Terminen ist verpflichtend. Anmeldungen sind beim Sportbildungswerk unter Tel. 02862-418790 bzw. im Internet unter www.sportbildungswerk-nrw.de/borken/ möglich.

Die ÜL-C-Lizenz wird erteilt, wenn das Basismodul und Aufbaumodul erfolgreich abgeschlossen wurden und ein Nachweis über eine Erste-Hilfe-Ausbildung (9 LE) vorgelegt wurde.

Fortbildungen zur Lizenzverlängerung

Folgende Fortbildungen werden im Juli, August und September 2023 zur Lizenzverlängerung angeboten:

- 28. – 29.07.2023: Koordinations- und Gehirntraining (97902, 15 LE), Weseke
- 26. – 27.08.2023: Der entzündete Mensch (97903, 15 LE), Weseke
- 02.09.2023: Psychomotorik im Kita-Alltag (31111, 8 LE), Weseke
- 02. – 03.09.2023: Fuß- und Venenfitness (35201, 15 LE), Weseke
- 09.09.2023: Inspirationsday – Tipps und Ideen für Gestaltung von Fitness-Programmen (22702, 8 LE), Weseke
- 16.09.2023: Indoor-Cycling Special (22708, 8 LE), Oeding
- 23.09.2023: Klein aber oho! – Bewegungsimpulse für U2/U3-Gruppen in der Kita (31112, 8 LE), Weseke
- 23. – 24.09.2023: Power in the House – Core Training und Faszientraining mit Pilates (22502, 15 LE), Weseke
- 24.09.2023: Beweglichkeitstraining im Rehasport (97938, 8 LE), Weseke
- 30.09.2023: Achtsamkeit und Meditation (22705, 8 LE), Weseke

Die Lehrgänge werden mit 8 oder 15 Lerneinheiten zur Verlängerung der ÜL-C- bzw. ÜL-B-Lizenz angerechnet. Anmeldungen sind beim Sportbildungswerk unter Tel. 02862-418790 bzw. im Internet unter www.sportbildungswerk-nrw.de/borken/ möglich.

Ehrenamt stärken - Unsere Vereine zukunftsfähig aufstellen: Ausbildung Ehrenamtsmanager*in in 2023

Heute ist ehrenamtliches Engagement im Sportverein kein Selbstläufer mehr. Gründe dafür können die unterschiedlichen Interessen und Erwartungen der einzelnen Engagierten sein. Dazu kommen gesellschaftliche Entwicklungen, die ein ehrenamtliches Engagement in seiner traditionellen Form erschweren. Der Kreissportbund Borken greift nun diese Problematik auf und führt eine Ausbildung zum/zur Ehrenamtsmanager*in durch.

Die Zertifikatsausbildung „Ehrenamtsmanager*in“ ist aufgebaut in ein Basis- und Aufbaumodul. Das Basismodul wird im Blended-Learning-Format durchgeführt. Zu Beginn gibt es eine online-gestützte Lernphase mit 7 Lerneinheiten (LE, eine LE entspricht 45 Min). Die Bearbeitungszeit der Online-Lernphase startet mindestens zwei Wochen vor der Präsenzveranstaltung und muss spätestens 2 Tage vor dieser abgeschlossen sein. Das Modul endet mit einer Präsenzveranstaltung mit einem Umfang von 8 LE. Die Maßnahme findet zu folgenden Terminen statt:

- Sonntag, 20.08.2023 (Basismodul im Online-Format)
- Sonntag, 17.09.2023 (Aufbaumodul in Präsenz)

Die Anmeldung zum Seminar direkt beim Kreissportbundes Borken, Ansprechpartner: David Brüning, Tel.: 02862 / 4187922 bzw. unter Mail: david.bruening@ksb-borken.de bzw. im Internet unter www.sportbildungswerk-nrw.de/borken/ möglich. Ein Zugang zu einem PC und Internet sind für die Teilnahme an dieser Qualifizierungsmaßnahme erforderlich.

VIBSS: Kurz und Gut – Seminare bis Ende des Jahres 2023

- Donnerstag, 10.08.2023: Finanzmanagement im Sportverein
- Donnerstag, 17.08.2023: Gemeinnützigkeit im Sportverein
- Montag, 04.09.2023: Grundlagen der Buchführung im Sportverein
- Donnerstag, 19.10.2023: Kostenrechnung und Beitragsgestaltung im Sportverein
- Donnerstag, 09.11.2023 Bezahlte Mitarbeit im Sportverein

Alle Seminare werden im Online-Format von 18:00 bis 21:15 Uhr durchgeführt. Anmeldungen beim Sportbildungswerk unter Tel. 02862-418790 oder im Internet unter www.sportbildungswerk-nrw.de/borken/.

Arbeitsunfall im Homeoffice Rückweg vom Schreibtisch gesetzlich unfallversichert?

Wer sich auf dem Heimweg von der Arbeit verletzt, steht unter dem Schutz der gesetzlichen Unfallversicherung. Doch was gilt, wenn der Schreibtisch in der eigenen Wohnung steht?

Auch im Homeoffice kann der Rückweg nach dem Ende einer Tätigkeit unter dem Schutz der gesetzlichen Unfallversicherung stehen. Das geht aus einer Entscheidung des Sozialgerichts Schwerin (AZ: S 16 U 49/22) hervor. Er gilt dann als mitversicherter Betriebsweg.

Im konkreten Fall, auf den der Deutsche Anwaltverein (DAV) hinweist, verletzte sich eine Arbeitnehmerin, die an zwei von fünf Arbeitstagen im Homeoffice arbeitete, auf dem Weg von ihrem Arbeitszimmer im Obergeschoss in den Wohnbereich im Untergeschoss. Die Beschäftigte hatte sich zuvor digital ausgestempelt und ihren Rechner heruntergefahren sowie unter anderem den Büroschlüssel und ihre Notizen für den nächsten Arbeitstag in der Dienststelle mitgenommen.

Die Unfallversicherung lehnte die Anerkennung als Arbeitsunfall allerdings auch im Widerspruchsverfahren ab: Die versicherte Tätigkeit sei mit dem Abmelden und Herunterfahren des Rechners beendet worden, so die Begründung. Es handle sich bei dem Sturz auf der Innentreppe auch nicht um einen versicherten Wegeunfall, denn der Arbeitsweg beginne und ende mit dem Durchschreiten der Außenhaustür. Die Verunfallte hatte das Haus jedoch gar nicht verlassen.

Hin- und Rückweg sind versichert

Das Sozialgericht sah die Sache deshalb anders - und gab der Klägerin Recht: Diese sei auf dem Weg von ihrem Homeoffice-Arbeitsplatz in den Wohnbereich versichert gewesen.

Die Begründung: Der Unfallversicherungsschutz im Homeoffice sei gesetzlich geregelt worden. Danach bestehe im Homeoffice oder bei mobiler Arbeit in gleichem Umfang Versicherungsschutz wie bei Ausübung der Tätigkeit im Büro.

Das Bundessozialgericht habe zudem bereits 2021 entschieden, dass der erstmalige morgendliche Weg aus den Privaträumen in das häusliche Arbeitszimmer zum (alleinigen) Zweck der Arbeitsaufnahme ein Betriebsweg sei (Az.: B 2 U 4/21 R). Daher müsse dies auch beim Hinabsteigen der Innentreppe auf dem Rückweg gelten, so das Gericht.

Quelle: ntv.de, awi/dpa | 26.05.2023

VBG-Präventionspreis Sport ausgeschrieben: Ideen zur Verletzungsvermeidung und Gesundheitsförderung präsentieren

(DOSB-PRESSE | Nr. 24 | 13. Juni 2023) Gute Ideen, um Verletzungen zu vermeiden und die Gesundheit der Sportler*innen zu fördern, müssen sich herumsprechen. Die Internetseiten www.vbgnext.de der Verwaltungs-Berufsgenossenschaft (VBG) sind dafür die ideale Plattform. Bei der VBG versicherte Sportvereine und Sportunternehmen können dort ihre Projekte zur Prävention von Verletzungen und Förderung der Gesundheit einreichen und sich von den Lösungen anderer Teilnehmenden inspirieren lassen.

Neben dem Austausch gibt es auch einen finanziellen Anreiz zum Mitmachen. Alle Einreichungen, die bis zum 31. Oktober 2023 bei der VBG eingehen, nehmen automatisch am Wettbewerb um den VBG-Präventionspreis Sport 2023 teil. Den teilnehmenden Sportvereinen und Sportunternehmen winkt ein Preisgeld von bis zu 15.000 Euro. Vorbildliches Engagement für die Prävention von Verletzungen und Förderung der Gesundheit wird damit belohnt. Weitere Informationen finden Interessierte auf der Webseite: www.vbgnext.de



© Kreissportbund Borken e.V.

[Impressum](#)

"Finde heraus, was gut für dich ist!"

SPORTBILDUNGSWERK
LANDESSPORTBUND
NORDRHEIN-WESTFALEN



Newsletter abbestellen